c) Entsprechend den Richtlinien des Sekretariats des Nationalrats muß der Kreisvorstand größte Aufmerksamkeit dem Aufbau und der Tätigkeit der Aufklärungsgruppen der Ortsausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland widmen und ihnen aktive Unterstützung zuteil werden lassen. Dem Kreisausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland ist bei der Errichtung seiner Werbelokale in den Stimmbezirken und der damit verbundenen Organisierung der Aufklärungsgruppen ständige Hilfe zu erweisen.

Die Agitationskommission beim Kreisvorstand führt entsprechend den Beschlüssen des Sekretariats regelmäßige Beratungen mit den Genossen Agitationsfunktionären in den Massenorganisationen, insbesondere des FDGB, der FDJ, des DFD und des Kulturbundes, durch. Den Genossen im FDGB und in der VdgB ist zu helfen, den bisher geübten Praktizismus in ihrer Arbeit schnellstens zu überwinden.

Die Kreisagitationskommission unterbreitet dem Kreisvorstand Vorschläge über die Thematik und Argumentation sowie über die Organisierung der Redaktionen der Betriebszeitungen, des Betriebsfunks und der Wandzeitungen. Das Kreissekretariat trägt dafür Sorge, daß die Linie der Massenagitation der Partei klar und einheitlich mit Hilfe aller Agitationsmittel, der mündlichen und schriftlichen Agitation, zum Ausdruck kommt. Beratungen der Redakteure, der Betriebsund Wandzeitungen sowie der Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter des Betriebsfunks sind regelmäßig zu pflegen.

Es ist notwendig, daß das Kreissekretariat entsprechend den verschiedenen Schichten der Bevölkerung die Massenagitation differenziert durchführt und eine entsprechende Argumentation ausarbeitet.

Das Sekretariat des Politbüros schlägt der Mitgliedschaft vor, diese Stellungnahme in der Diskussion zum III. Parteitag zu berücksichtigen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 22, Mai 1950